

Gedanken zum Sonntag



Rony John, Diakon
Katholische Pfarrgemeinde
St. Bonaventura - Hl. Kreuz

Hoffnung und Zuversicht

Auch im letzten Jahr haben wir unruhige Zeiten erlebt. Die Kriege in der Welt haben durch den Konflikt im Gaza-Streifen noch zugenommen. Ebenfalls bestimmt der Klimawandel das Tagesgeschehen. In Deutschland sind durch den Dauerregen Städte und Landesteile überflutet. Wenn wir diese und weitere schrecklichen Nachrichten verfolgen, kann uns angst und bange werden. Es gibt aber auch positive Ereignisse, die im letzten Jahr geschehen sind. Beispielsweise etabliert sich das Foodsharing in immer mehr privaten Einrichtungen und Ländern. Unverkaufte Lebensmittel werden dadurch an Bedürftige gespendet. Schön ist es auch, dass die Sternsinger in diesem Jahr weiterhin Geld für arme Menschen in der Welt sammeln. Eine weitere positive Entwicklung ist die Einführung des 49 Euro-Tickets in Deutschland. Dadurch lassen viele Autofahrer ihre Fahrzeuge aus Umweltschutzgründen stehen und treten ihre Wege mit Bus und Bahn an. Leider wird uns der Klimawandel auch in diesem Jahr beschäftigen. Im Ukraine Konflikt

oder bei der militärischen Auseinandersetzung im Gaza-Streifen sind leider im Moment keine friedliche Konfliktlösungen zu erkennen. Dennoch wird auch weiterhin viel Erfreuliches in der Welt passieren. Ich bemühe mich, den Blick auf die positiven Ereignisse zu richten, die in diesem Jahr geschehen werden. Dadurch wachsen in mir Hoffnung und Zuversicht für die kommende Zeit. Diese ermutigenden Geschehnisse in der Welt und mich herum nehme ich wahr, indem ich in einer lebendigen und dankbaren Beziehung zu Gott stehe. Gott führt uns nicht an Krisen vorbei. Er hilft uns jedoch durch die krisenvolle Zeit hindurch. Weihnachten haben wir daran gedacht, dass Gott in Jesus Christus für uns Mensch geworden ist. Jesus ist in eine schon damals spannungsreiche Zeit hineingeboren. Gott greift in die Geschichte ein, damals und auch heute. Er zeigt uns Wege, wie wir die Nöte bestehen können. Vor allem bei den Flutkatastrophen ist der Zusammenhalt mit vielen Menschen erlebbar. Gott öffnet uns die Augen und weckt die Bereitschaft, füreinander da zu sein. Im Vertrauen darauf, dass Gott uns in diesem Jahr weiterhin beisteht, wünsche ich Ihnen ein hoffnungsvolles und zuversichtliches Jahr 2024 mit vielen wohlthuenden Ereignissen.



Ja, nein, vielleicht

Was im letzten Jahr war, ist Geschichte. In die Zukunft schauen wir heute, zum Beginn des Jahres 2024. Auf die Ereignisse in aller Welt haben wir vor Ort kaum Einfluss, was aber vor unserer Haustür geschieht, können wir gestalten. So schauen wir mit Ihnen nach vorne. Was wird sich verändern, was wird bleiben und worauf können wir hoffen? Ein kleiner Ausblick mit ein paar Unsicherheiten.

Unseren Leserinnen und Lesern sowie unseren Anzeigenkunden wünschen das gesamte Team der LA-Verlags GmbH und der Heimatbund Lüttringhausen e.V. als Herausgeber Ihres Lüttringhauser/Lennep Anzeiger ein gutes, gesundes und glückliches neues Jahr!

Text: Stefanie Bona, Fotos: LLA-Archiv, Segovia, Bona, privat, pixabay

Ja! Remscheid wird zum ersten Mal einen Karnevalsprinz haben. Frank Behrendt-Schick schlüpft ins Ornat und wird als Ihre Tollität Frank I. der Narrenschar huldigen – im Lennep Fesztelt, beim Rosenmontagszug, in den Seniorenheimen und bei vielen weiteren Anlässen. Mit viel Energie und noch mehr Humor. Wir freuen uns drauf!



Eher nicht: Ob sich bei der seit Jahren dem Verfall preisgegebenen Immobilie am Lennep Bahnhof endlich etwas tun wird, wagt man kaum mehr zu hoffen. Die Politik hebt das Thema immer wieder aufs Tapet, bis jetzt ohne Erfolg. Die Genehmigung für den Abriss liegt dem Investor, der hier mit der Idee einer Wohnbebauung an die Stadt herangetreten war, seit langem vor. Doch wie man sieht, tut sich hier rein gar nichts. So wird das alte Möbelhaus in der Öffentlichkeit nur noch mit dem Attribut der Schrottimobilie belegt.



Vielleicht: Schon lange wünscht sich der FC Klausen einen Kunstrasenplatz. Junge und ältere Spielerinnen und Spieler mögen nicht mehr auf Asche spielen, insofern sind die Verhältnisse auf dem Gelände am Blaffertsberg alles andere als optimal. Und auch das Vereinsheim würde dringend ein Facelift und sogar eine Sanierung benötigen. Ob's in diesem Jahr was wird? Dem engagierten Traditionsverein wäre es zu wünschen.



Ja! Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr wird es wohl auch in 2024 einen Christopher Street Day geben. Rund 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer brachten im letzten September bunte Vielfalt in die Stadt. Vom Remscheider Rathaus ging es bis zum Stadtpark, Redebeiträge säumten den Weg der Menschen, die unterm strahlend blauen Himmel für Toleranz und Respekt gegenüber der LGBTQ-Community demonstrierten. So sind die Veranstalter guten Mutes, dass es auch in 2024 ein Statement für ein farbenfrohes und vielseitiges Remscheid geben wird.



Ja! Die Fußball-Europameisterschaft 2024 findet als 17. Austragung des Wettbewerbs vom 14. Juni bis zum 14. Juli 2024 in Deutschland statt. Dieses Großereignis löst auch in unserer Stadt Vorfremde aus. Wer sich indes auf die UEFA Euro 2024 besonders vorbereitet, ist die Polizei. Wie die Pressestelle im Polizeipräsidium Wuppertal bestätigt, gibt es für den Zeitraum der EM Urlaubssperren für die Beamtinnen und Beamten, die für die Sicherheit zum Beispiel bei Public Viewings oder bei ausufernder Feierei auf den Straßen sorgen werden. Ob das deutsche Team Grund zum Feiern haben wird – abwarten!



Ja! Am Eisenstein in Lüttringhausen wird es nach über 20-jähriger Planungszeit einen Kreisverkehr geben. Der Baustart erfolgt im Frühjahr, die Ausschreibungen dafür laufen. Was hinterher hübsch hergerichtet sein und für den Verkehrsfluss eine deutliche Verbesserung darstellen soll, wird allerdings erst den Menschen im „Dorf“ eine Menge Geduld abverlangen, ist mit einer Fertigstellung erst im September 2025 zu rechnen.



Ja! Am Schützenplatz in Lüttringhausen wird ein neues Wohngebiet entstehen. Es bleibt allerdings die Frage, wann es realisiert wird. Nachdem die Grundstücke auf dem ehemaligen Gelände der Grundschule Eisenstein zunächst verlost wurde, traten die Interessenten reihenweise zurück. Gestiegene Baukosten und Zinsen sowie Unsicherheiten aufgrund der Energiewende machten manchen potenziellen Bauherren einen Strich durch die Rechnung. Nun werden die Baugrundstücke über die Stadt Remscheid direkt an Interessenten vermarktet. Dabei bleibt es allerdings beim Erbbaurecht.



Ja, es geht voran: Öffentliche Ladesäulen zum „Betanken“ von Elektroautos sind im Stadtgebiet – wie im Foto an der Gertenbachstraße – zunehmend mehr zu finden. Doch nach subjektiver Beobachtung fällt die Nutzung derzeit zumindest noch eher mau aus. Nur selten sieht man hier Fahrzeuge stehen, deren Akkus wieder aufgeladen werden. Eher scheinen die Fahrer von E-Autos tatsächlich auf private Wallboxen zurückzugreifen. Mit steigenden Zulassungszahlen wird sich das Bild vermutlich ändern. Ist die Elektromobilität auf dem Vormarsch, steigt der Bedarf an öffentlicher Infrastruktur.



Vielleicht ja: Im letzten Jahr trat mit der Unternehmer Familie Dommermuth ein neuer Investor für ein Outlet am Rand von Lennep auf den Plan. Am Einsatz, um die Pläne voran zu treiben, mangelt es dem in Remscheid inzwischen gut bekannten Philipp Dommermuth nicht. Seine öffentlichen Auftritte strahlten überwiegend Überzeugungskraft aus, auch mit den Outlet-Gegnern setzte er sich an einen Tisch und startete einen konstruktiven Dialog. Ob man mit den Planungen in diesem Jahr einen Schritt weiterkommt? Man wird sehen.



Vielleicht: Der Klimawandel zeigt sich auch in unserer Stadt. Die letzten Sommer waren heiß und trocken, auch wenn wir aktuell sicherlich keinen Regen mehr sehen können. Was die warme Jahreszeit in diesem Jahr bringen wird, werden wir sehen. Fakt ist aber, dass wir uns auf veränderte klimatische Bedingungen einstellen müssen und unsere Stadtbäume wohl auch in den kommenden Sommermonaten eine extra Wasserzufuhr benötigen werden.



Nein! Fördermittel für einen Lennep Stadtteilmanager wird es vermutlich keine mehr geben. Bis Jahresende war David R. Froessler als Zukunftsmannager in der Röntgenstadt tätig und setzte sich unter anderem für die Bekämpfung der Leerstände ein. Das ist an einigen Stellen gelungen, nun liegen die Bemühungen auf Eis, da die Finanzierung der Stelle ausgelaufen ist. So warten viele Immobilienbesitzer und Geschäftsleute auf die Entscheidung übers Outlet – in der Hoffnung, dass dann mehr Leben in die Stadt einzieht.



Vielleicht: Der Feierabendmarkt in Lennep kam gut an im Sommer 2023. Viele Menschen nutzten die Gelegenheit, um in der Altstadt zu schlemmen und ein neues Warenangebot zu entdecken. Ob sich die Hoffnung erfüllt, dass damit auch der Wochenmarkt vor Ort belebt wird, steht in den Sternen. Dass die Reihe in diesem Jahr fortgesetzt wird, würde sicherlich auf Zustimmung stoßen. In Lennep und darüber hinaus.



Glück und
Gesundheit im
neuen Jahr
wünscht
Ihre

Schreinerei
wende

Inh. Annette Fetsch
Fenster · Türen · Rolläden
Reparaturen · Innenausbau
Telefon: 02191/5789
www.wende-schreinerei.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen
www.ekir.de/luettringhausen
Donnerstag, 04.01.: 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Kristine Voll, 16.00 Uhr Spielnachmittag im Gemeindefesthaus
Freitag, 05.01.: 9.30 Uhr Männerfrühstück, Gemeindefesthaus
Sonntag, 07.01.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Kristiane Voll, anschließend Gemeindefestcafé
Montag, 08.01.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate), Gemeindefesthaus, 15.00 Uhr „Der fröhliche Tanzkreis“ im Gemeindefesthaus
Dienstag, 09.01.: 16.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindefesthaus
Mittwoch, 10.01.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 2 Jahre), Gemeindefesthaus, 15.00 Uhr Frauenforum – Die Jahreslosung: „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe – 1. Kor.16,14“ im Gemeindefesthaus
Donnerstag, 11.01.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindefesthaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Abendmahl mit Pfarrerin Kristiane Voll
Freitag, 12.01.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre), Gemeindefesthaus, 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche mit dem Team der GNK
Sonntag, 14.01.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor Walbrecken/Beyenburg und Prädikant Eckhard Geisler
Montag, 15.01.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate), Gemeindefesthaus, 19.30 Uhr Allianz-Gebetsabend in der Evangelisch-Freikirchlichen-Gemeinde Am Schützenplatz
Dienstag, 16.01.: 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindefesthaus
Mittwoch, 17.01.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 2 Jahre), Gemeindefesthaus, 19.30 Uhr Allianz-Gebetsabend in der Evangelisch-Freikirchlichen-Gemeinde Am Schützenplatz

Goldenberg
Mittwoch, 10.01.: 15.00 Uhr Goldenberger Seniorentreff mit Pfarrerin K. Voll

CVJM-Kinder- und Jugendarbeit
www.cvjm-luettringhausen.de
Montag, 17.30 Jungengrp. „Legends“ (ab 7.Kl.)
Dienstag, 17.00 Jungenjungschar „Pixels“ (2.-6.Kl.)
Mittwoch, 17.00 Mädchenjungschar „Schlumpfe“ (4.-6.Kl.)
Freitag, 17.00 Mädchengruppe „Best Friends“ (7./8.Kl.)

Weitere Angebote des CVJM
Montag, 18.00 Tisch f. Kinder (Turnhalle Jahnp.)
Dienstag, 19.30 Tisch f. Erw. (Jahnhalle),
Donnerstag, 16.00 Bibelkreis (CVJM-Haus),
 17.00 Tisch f. Kinder, 19.30 Tisch f. Erw. (Turnhalle Adolf Clarenb. Schule)

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
www.st.bonaventura.de
Sonntag, 07.01.: 11.30 Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
Dienstag, 09.01.: 09.00 Uhr Frauenmesse
Sonntag, 14.01.: 11.30 Familienmesse
Dienstag, 16.01.: 09.00 Uhr Frauenmesse

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof
www.stiftung-tannenhof.de
Freitag, 05.01.: 17.00 Uhr Vesper, Diakon Packmohr
Sonntag, 07.01.: 10.00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl Pfarrer Leicht
Freitag, 12.01.: 17.00 Uhr Vesper, Diakon Raillon
Sonntag, 14.01.: 10.00 Gottesdienst m. Kichenkaffee Pfarrer Leicht

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
www.efg-luettringhausen.de
Sonntag, 07.01.: 09.15 Uhr

Abendmahl, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Ralf Kuna und Kindergottesdienst
Montag, 08.01.: 17.00 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungen ab 6 Jahre
Dienstag, 09.01. und 16.01.: 18.00 Pre-Teens ab 12 Jahre
Mittwoch, 10.01.: 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
Donnerstag, 11.01.: 09.30 Uhr Mutter-Kind Treff
Freitag, 12.01.: 18.00 Uhr Teenkreis ab 14 Jahre
Sonntag, 14.01.: 09.15 Abendmahl, 10.30 Gottesdienst mit Gerald Klatt, Hannover und Kindergottesdienst
Montag, 15.01.: 17.00 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungen ab 6 Jahre, 19.30 Allianzgebetswoche
Mittwoch, 17.01.: 19.30 Uhr Allianzgebetswoche

LENNEP:
Evangelische Kirchengemeinde Lenneper
www.evangelisch-in-lenneper.de
Zusammenlegung der Gottesdienste Stadtkirche und Familienkirche
 Die Sonntags-Gottesdienste in der Ev. Stadtkirche Lenneper werden vom 7. Januar bis zum 3. März 2024 mit der Familienkirche um 11.15 Uhr im GH Hardtstr. zusammengelegt. Die Abend-Stille, das Ökumenische Marktgebet und die Besonderen Gottesdienste finden weiter in der Stadtkirche statt. Die Kirche wird in der Winterzeit auf 12 Grad geheizt. Die Gemeinde bittet um Verständnis und lädt sonntags zum Gottesdienst um 11.15 Uhr in die Familien- und Waldkirche ein
Freitag, 05.01.: Stadtkirche 18.00 Uhr Bes. Gottesdienst mit Neujahrsempfang Pfarrer Kannemann
Samstag, 06.01.: Stadtkirche 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 07.01.: Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrerinnen Willimek-Stuppmann GH Hardtstraße 11.15 Uhr Familienkirche Pfarrerin Peters-Göbbling
Freitag, 12.01.: Stadtkirche 18.00 Uhr Friedensgebet in der AbendStille Superintendentin Menn
Samstag, 13.01.: Stadtkirche 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 14.01.: Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl/Staft GH Hardtstraße 11.15 Uhr Familienkirche Pfarrerin Giesen

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lenneper
www.st.bonaventura.de



Donnerstag, 04.01.: Stiftung Tannenhof 16.30 Uhr Wortgottesdienst
Freitag, 05.01.: 10.30 Uhr Wortgottesdienst Familienzentrum Bonaventura - Sternsinger -18.45 Uhr Barmherziger Rosenkranz 19.00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 06.01.: 17.00 Uhr Beichtgelegenheit, 18.00 Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 07.01.: 09.45 Uhr Hl. Messe – für die Pfarrgemeinde 11.15 Uhr Spaniermesse
Mittwoch, 10.01.: 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Hl. Messe
Donnerstag, 11.01.: Stiftung Tannenhof 16.30 Uhr Wortgottesdienst
Freitag, 12.01.: 19.00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 13.01.: 17.00 Uhr Beichtgelegenheit, 18.00 Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 14.01.: 09.45 Uhr Hl. Messe, 11.15 Uhr Spaniermesse
Mittwoch, 17.01.: 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr Hl. Messe
Donnerstag, 18.01.: Stiftung Tannenhof 16.30 Uhr Wortgottesdienst

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:
Neuapostolische Kirche
www.nak-wuppertal.de
Sonntag: 10.00 Gottesdienst
Mittwoch: 19.30 Gottesdienst



Maria Vollmer „Hinterm Horizont geht's weiter!“

(red) Die Partys im Freundeskreis sind zu Kaffeekränzchen geschrumpft, die Kinder reden vom Ausziehen, und der Gatte hat sich einen Bastelkeller eingerichtet. Biegt ihr Leben also langsam in die Zielgerade ein, in der das Restprogramm aus Lätzchen-Häkeln-für-die-Enkel bestehen wird? Im Gegenteil - für Maria Vollmer wird es jetzt erst interessant! Vollblutkomödiantin Maria Vollmer beherrscht den Stand-up-ComedyAuftritt ebenso souverän wie die große Pop-Ballade und bereitet ihrem Publikum mit geballter Spiel- und Lebensfreude einen unvergesslichen Abend. Karten im Vorverkauf für 25 Euro (22 Euro ermäßigt) zuzügl. Gebühren über www.remscheid-live.de. Ticketreservierung per Mail an info@rotationstheater.de oder telefonisch unter 66 14 22.

Wann? Samstag, 13. Januar, 20 Uhr **Wo?** Rotationstheater, Kölner Straße 2c



Foto Ulrike Reinker

Freitag, 5. Januar

9.30 Uhr, Gemeindefesthaus, Ludwig-Steil-Platz
Männerfrühstück „2024 – zuhören und verstehen“
 (red) Nach einer Frühstücks- und Erzählzeit wird es um Tipps und Modelle für eine gelingende Kommunikation gehen. Bereits im familialen Umfeld lauern viele Konflikte. Welche Lösungsangebote gibt es? An mehreren Modellen wird aufgezeigt, was ausprobiert werden kann. Ein „Wort auf den Weg“ beschließt gegen 11.30 Uhr das Treffen. Zum Frühstück werden Brötchen und Getränke gestellt. Weiteres ist in kleinen Portionen mitzubringen. Dieses Angebot der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen ist kostenfrei. Um eine kleine Spende am Ende des Vormittags wird gebeten.

Samstag, 6. Januar

11.10 Uhr, Treffpunkt Röntgen-Museum, Schwelmer Straße
Dreikönigswanderung
 (red) „Wir ziehen mit den Heiligen Drei Königen von St. Boneventura nach St. Suitbertus“ heißt es zur ersten Veranstaltung der Abteilung Remscheid des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV) in diesem Jahr. Die Wanderung dauert ca. 2,5 Stunden. Anmeldung bei Michael Stollwerk, Telefon 5 91 29 37.

Samstag, 6. Januar

19.30 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße 31 – 33
Neujahrskonzert: In 80 Takten um die Welt
 (red) Mit der Sopranistin Galina Benevich begeben sich die Bergischen Symphoniker zum Jahreswechsel stimmlich hochkarätig auf eine schillernde Reise um die Welt. Unter der Leitung von Gregor Rot führt das Konzert sein Publikum durch die Folkmusik Englands, venezianische Nächte, Wiener Ballsäle und orientalisch Melodien sowie durch Oper und Operette. Der Eintritt kostet 28 Euro, das Jugendticket 6,50 Euro: Reservierungen unter Telefon 16 26 50.

Sonntag, 7. Januar

11.10 Uhr, Treffpunkt Haltestelle Talsperrenweg
Winterwanderung zu den ältesten Talsperren Deutschlands
 (red) Mehr Information zu dieser ca. dreistündigen Wanderung und Anmeldung gibt es bei Manfred Bau, Telefon 0 21 96/ 88 65 73.

Montag, 8. Januar 2024

10.30 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße 31 oberes Foyer
Teo Theater Treff
 (red) Der Teo Otto Theater Treff geht auf die Vorstellung des Maskentheaters „Kulunka Teatro“, die am 26. Januar um 19.30 Uhr gezeigt wird. Alexandra Dicken, Diplom-Sozialpädagogin der Stiftung Tannenhof, nimmt Bezug auf das Stück, in dem es um die Erinnerung eines älteren Ehepaars geht. Zu ihrem Referat bringt sie unter anderem einen Demenzparcour mit, der aufzeigen soll, wie eingeschränkt, begrenzt und hilflos Demenzzranke mit der Handhabung alltäglicher Dinge sind. Zudem werden die Schauspieler André und Dorine vom Maskentheater ebenso anwesend sein.

Donnerstag, 11. Januar

19 Uhr, Café Lichtblick, Gertenbachstraße 2
Live im Lichtblick
 (red) Zu sehen gibt es eine audiovisuelle Bilderschau von Karl-Heinz und Christel Bobring. Dabei geht es um Neuseelands Nordinsel - Mythischer Fisch in der Südee, Vulkanismus und Sandstrände, Götterbäume und Blütenparadies. Ob Maori-Geschichte oder Mittelerte, Großstädte oder vergessene Landschaften – die Nordinsel ist magisch, heißt es in der Ankündigung.

Bis 14. Januar 2024

Deutsches Werkzeugmuseum, Cleffstraße 2, Remscheid
Sonderausstellung: Nahtlos Fahrradfahren
 (red) Bis zum 14. Januar kann man die Sonderausstellung „Nahtlos Fahrrad-fahren! Diamant-Rahmen durch Mannesmann!“ im Deutschen Werkzeugmuseum besuchen. Insgesamt werden 43 Fahrräder - viele besondere Modelle, alt und modern, Kulträder, Lastenräder früher und heute, oder das „E-Bike“ von damals präsentiert. Die Öffnungszeiten sind täglich von 10 - 17 Uhr geöffnet.

Montag, 15. Januar

15.30 Uhr, F(l)air-Weltladen, Gertenbachstraße 17
Literaturcafé wird fortgesetzt
 (red) Lokale Autorinnen und Autoren stellen ihre Bücher vor. Den Anfang machen Dorothee Kotthaus-Haack und Gerhard Haack. Der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 17. Januar

19 Uhr, F(l)air-Weltladen, Gertenbachstraße 17
„Sprich Tacheles!“
 (red) Das Diskussionsangebot ist eine Einladung zum offenen Reden, Argumentieren, Streiten und zur Verständigung im jüdisch-christlichen Horizont. Interessierte am jüdisch-christlichen Gespräch, am jüdischen Leben in Deutschland und an der Geschichte und Entwicklung Israels wie Palästinas sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, allerdings ist die Gästezahl auf 20 begrenzt. Eine Veranstaltung des AK Juden-Christen im Evangelischen Kirchenkreis Lenneper, der Ökumenischen Initiative Lüttringhausen sowie des Katholischen Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid. Ein weiterer Gesprächsabend ist am Mittwoch, 28. Februar zur gleichen Zeit geplant.

FORTAUFEND AKTUELLE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE ONLINE AUF WWW.LUETTRINGHAUSER-ANZEIGER.DE

Donnerstag, 18. Januar

15 bis 19 Uhr, Gemeindefesthaus Ludwig-Steil-Platz 1c
Blutspende in Lüttringhausen
 (red) Der Blutspendedienst West des Deutschen Roten Kreuzes bietet auf seiner Internetseite einen Spenden-Check (<https://www.drk-blutspende.de/blutspendetermine/termine/291098>) mit Informationen zur Blutspende und den wichtigsten Kriterien zur Spendezulassung an. Fragen können auch über die Spenderhotline unter 0800 11 949 11 gestellt werden.

Freitag, 19. Januar 2024

20 Uhr, Rotationstheater, Kölner Straße 2c
Stefan Verhasselt: Kabarett 6.0
 (red) Stefan Verhasselt ist der Niederrheiner unter den Kabarettisten. Viele kennen ihn auch als WDR4-Moderator. Mit feinsinnigem und stellenweise schrägem Humor „philosophiert“ er sich in seinem 6. Kabarettprogramm wieder wortwitzig durch die Eigenarten und Absurditäten unserer Gesellschaft. Und das immer oberhalb der Gürtellinie und mit Empathie für seine Mitmenschen. Karten kosten im Vorverkauf 25 Euro (22 Euro ermäßigt) zuzügl. Gebühren unter www.remscheid-live.de, Reservierungen unter info@rotationstheater.de oder telefonisch unter 66 14 22.

Mittwoch, 24. Januar

18 Uhr, Volksbank im Bergischen Land, Tenter Weg 1-3
Volksbank und Kripo informieren über gängige Betrugsmaschen
 (red) Einzeltrick, Schockanrufe, Phishing-E-Mails oder Fake-Shops: Die Methoden, mit denen Betrüger versuchen, an Vermögen und persönliche Daten zu kommen, sind vielfältig – und sie können jeden treffen. Das wissen auch Silvia Borlinghaus und Sarah Olms von der Volksbank im Bergischen Land, die in ihrem Arbeitsbereich immer wieder mit den Folgen von Betrug und Betrugsversuchen zu tun haben. Um ihre Kundinnen und Kunden für die Maschen der Betrüger zu sensibilisieren und Tipps zu geben, wie man sich davor schützen kann, laden sie gemeinsam mit der Kriminalpolizei Wuppertal zu einem Informationsabend ein. Die Veranstaltung „Raffinierte Täuschung: Wie Betrüger versuchen, die Schwachstelle Mensch auszunutzen“ steht allen Kunden der Genossenschaftsbank offen. Eine Anmeldung ist erforderlich unter www.bergische-volksbank.de/veranstaltungen

Mittwoch, 7. Februar

17.30 Uhr, Aula Freiherr-vom-Stein Schule, Hardtstraße 2
Bezirksvertretung Lenneper
 (red) Die Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Samstag, 10. Februar 2024

20 Uhr, Jugendfreizeitheim, Richard-Pick-Straße 4
Jetzt Karten sichern: Cäcilia Alaaf 2024
 (red) Heilig Kreuz feiert wieder Karneval. Die Katholische Kirchengemeinde St. Bonaventura und Heilig Kreuz läutet die fünfte Jahreszeit ein. Ab dem 27. Dezember können Karten zum Preis von 16 Euro zzgl. Vorverkaufsgebühr unter <https://www.remscheid-live.de/489430> geordert werden. Der Schwerpunkt liegt auf einer Tanzveranstaltung. Natürlich werden aber die beliebten Auftritte der gemeindeeigenen Garde und weitere Highlights nicht fehlen.

Mittwoch, 14. Februar

17.30 Uhr, Rathaus Lüttringhausen, Kreuzbergstraße 15
Bezirksvertretung Lüttringhausen
 (red) Die Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Freitag, 16. Februar

15 bis 19.30 Uhr, DRK-Lenneper, Mühlenstraße 14
Blutspende in Lenneper
 (red) Der Blutspendedienst West des Deutschen Roten Kreuzes bietet auf seiner Internetseite einen Spenden-Check (<https://www.drk-blutspende.de/blutspendetermine/termine/291098>) mit Informationen zur Blutspende und den wichtigsten Kriterien zur Spendezulassung an. Fragen können auch über die Spenderhotline unter 0800 11 949 11 gestellt werden.

Montag, 19. Februar

15.30 Uhr, F(l)air-Weltladen, Gertenbachstraße 17
Literaturcafé wird fortgesetzt
 (red) Die Reihe wird fortgesetzt mit weiteren lokalen Autoren. Ann Pätterskon sowie Margit Dorfmueller und Norbert Wessels stellen ihre aktuellen Bücher vor. Der Eintritt ist frei.

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Seite 8.



Apotheken-Notdienst vom 04. Januar bis 18. Januar 2024

Donnerstag, 04.01. Bären Apotheke Zentrum Süd Rosenhügeler Str. 2A Telefon: 6 96 08 60	Alleestr. 11 Telefon: 92 30 01	Dienstag, 09.01. Regenbogen-Apotheke Presover Str. 20 Telefon: 69 49 50	Kreuzbergstr. 10 Telefon: 69 47 00	Sonntag, 14.01. Apotheke i. Allee-Center Alleestr. 74 Telefon: 4 92 30	Alleestr. 2 Telefon: 2 80 16
Freitag, 05.01. Apotheke am Hasenberg Hasenberger Weg 43A Telefon: 66 10 27	Sonntag, 07.01. Apotheke a. Bismarckplatz Poststr. 15 Telefon: 66 20 21	Mittwoch, 10.01. Vitalis-Apotheke Hammesberger Str. 5 Telefon: 5 89 10 25	Freitag, 12.01. Röntgen-Apotheke Kirchplatz 7 Telefon: 6 19 26	Montag, 15.01. Bären Apotheke Alleestr. Alleestr. 94 Telefon: 2 23 24	Mittwoch, 17.01. Apotheke am Henkelshof Hans-Potyka-Str. 16 Telefon: 96 34 99
Samstag, 06.01. Adler-Apotheke	Montag, 08.01. Falken-Apotheke Barmer Str. 17 Telefon: 5 01 50	Donnerstag, 11.01. Kreuz Apotheke	Samstag, 13.01. Vieringhauser-Apotheke Vieringhausen 75 Telefon: 7 17 00	Dienstag, 16.01. Pinguin-Apotheke Markt	Donnerstag, 18.01. Süd-Apotheke Lenneper Str. 6 Telefon: 3 17 19

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Dreikönigssingen mal anders

Die Sternsinger in Lennep und Lüttringhausen verzichten in diesem Jahr auf den Besuch einzelner Haushalte.

VON STEFANIE BONA

Erstmals geht die Katholische Kirchengemeinde St. Bonaventura und Heilig Kreuz beim diesjährigen Sternsingen neue Wege. Am nächsten Samstag, 6. Januar, werden sich die über 50 jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Lennep und Lüttringhausen aufteilen und in großen Gruppen auf dem Lennep Alter Markt und vor dem Rathaus in Lüttringhausen ihre Lieder singen und ihre Segensgrüße unters Volk bringen.

Gute Erfahrungen in Barmen

Nach einer Aussendungsfeier in den katholischen Kirchen beider Stadtteile geht es zunächst in die Altenheime, um dann von 10.15 bis 12 Uhr an den zentralen Plätzen die Menschen zu erfreuen und natürlich auch Spenden für Kinder in Not in aller Welt zu sammeln. Wer mag, kann zum Marktplatz bzw. zum Rathaus kommen und dort den Segensgruß per Aufkleber abholen und mit nach Hause nehmen. Gleichzeitig gehen die Sternsinger mit ihren Spendendosen herum und bitten um Zuwendungen für die Projekte der



Maximilian, Giovanni, Mats, Lukas, Adriana, Max, Jana, Hanna und Luisa machen mit beim Sternsingen 2024. Am nächsten Samstag stehen sie vor dem Lüttringhauser Rathaus und bitten um Spenden. In Lennep startet das Sternsingen parallel auf dem Alter Markt.

Foto: LLA Verlag

Aktion Dreikönigssingen 2024. Die Idee zu dem veränderten Konzept sei aus dem Kreis der Katechetinnen und Katecheten gekommen, die die Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion begleiten. Wie in den vergangenen Jahren üblich, sind es die Kommunionkinder der Gemeinde, die als Sternsinger unterwegs sind. Bislang be-

suchten Gruppen von jeweils drei bis vier Mädchen und Jungen verkleidet als Heilige Drei Könige die Familien. „Jede Kleingruppe hätte in diesem Jahr bei rund 90 Haushalten vorbeischauchen müssen, die den Besuch der Sternsinger erwarten. Diesem Anspruch können wir jedoch kaum noch gerecht werden“, erklärt Dia-

kon Rony John, der das Dreikönigssingen vor Ort alljährlich mit Unterstützung von Ehrenamtlichen koordiniert. So hätten manche Familien einen Besuch erhalten, andere aber aus Zeitmangel nicht, was dann zu Enttäuschungen und Unverständnis geführt hätte. Die Idee, das Ganze an zentrale Orte zu verlagern, sei indes

nicht neu und werde zum Beispiel in Wuppertal-Barmen seit Jahren praktiziert. Ein Vorteil dabei ist sicherlich, dass man auch Menschen und Passanten erreicht, die ansonsten keine Verbindung zu den Sternsingern haben.

„In Barmen gibt es gute Erfahrungen damit“, betont der Diakon und ergänzt gleichzeitig: „Für uns ist es ein Versuch, der nicht in Stein gemeißelt ist. Sollten wir feststellen, dass es nicht so klappt, wie wir es uns vorstellen, werden wir neu überlegen“, so John.

GUT ZU WISSEN

Gemeinsam für unsere Erde

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024. Die Aktion Dreikönigssingen 2024 bringt den Sternsingern nahe, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in Amazonien stehen. Sie zeigt ihnen, wie die Projektpartner der Sternsinger die jungen Menschen dabei unterstützen, ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen. <https://www.sternsinger.de/>

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst und 24h-Intensivpflege

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
Beyenburger Str. 21
42899 Remscheid
Telefon: 02 02 - 76 95 31 64
Info@ZFM-Bergischland.de

Autoteile Ströker

Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion

Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
www.autoteile-stroeker.de · info@autoteile-stroeker.de

Einen guten Start ins neue Jahr wünscht das Team vom cre-HAAR-tiv Friseurstudio

cre HAAR TIV friseurstudio

Kreuzbergstr. 41, 42899 Remscheid
Telefon 021 91 / 55554
Di. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr
Außer Haus-Service

20% Januar-Angebot

Ehrung für 70 Jahre Vereinsmitgliedschaft

(red) Seit 70 Jahren ist Gerd Hörster, der vor wenigen Tagen sein 90. Lebensjahr vollendete, Mitglied des Lennep Schützenvereins 1805 e.V. Mit der Ehrenmitgliedschaft wurde der Jubilar bereits geehrt, jetzt gab es nochmal eine besondere Gratulation zu sieben Jahrzehnten im selben Verein. Damit zähle Gerd Hörster sicherlich zu den dienstältesten Mitgliedern der Remscheider Vereinswelt, ist der Vereinsvorstand überzeugt.



Der geschäftsführende LSV-Vorstand Dirk Niederdräing, Guido Eidam (v.l.) und Volker Mittelstädt (r.) überraschten Ehrenmitglied Gerd Hörster mit Blumen und Geschenk.

Foto: privat

„Sprich Tacheles!“

Die Ökumenische Initiative Lüttringhausen startet mit interessanten Projekten ins neue Jahr.

(red) Die Ökumenische Initiative Lüttringhausen und ihr F(l)air-Weltladen geben zum Jahresbeginn spannende Impulse zum Nachdenken und Diskutieren. „Sprich Tacheles!“ – „Sprich frei heraus, sprich deutlich, was du denkst!“ – lautet die Aufforderung eines neuen Angebots zum Gespräch, das der Arbeitskreis Juden-Christen im Evangelischen Kirchenkreis Lennep macht.

Es soll in der ersten Jahreshälfte 2024 einmal im Monat an einem Mittwoch jeweils von 19 bis 20.30 Uhr im F(l)air-Weltladen, Gertenbachstraße 17, Lüttringhausen. Als Veranstalter mit im Boot ist außerdem das Katholische Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid.

„Sprich Tacheles! rechnet mit Interessierten am jüdisch-christlichen Gespräch, am jüdischen Leben in



Deutschland und an der Geschichte und Entwicklung Israels wie Palästinas. Darum lautet der Untertitel der Gesprächsreihe: Eine Einladung zum offenen Reden, Argumentieren, Streiten und Verständigung

suchen im jüdisch-christlichen Horizont“, erläutert Pfarrer i.R. Johannes Haun. Die Idee zu der Veranstaltungsreihe sei lange vor dem grausamen Terrorangriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 entstanden. Ein

Forum zu bilden, auf dem unterschiedliche Informationen zusammengetragen und diskutiert werden können, erscheine nach diesem verhängnisvollen Tag besonders dringlich. Die Reihe soll am Mittwoch, 17. Ja-

Der F(l)air-Laden in der Gertenbachstraße wird erneut zum Ort von spannender Kultur- und Bildungsarbeit.

Foto: Bona

nuar 2024 beginnen, ein zweiter Termin ist am Mittwoch, 28. Februar geplant. Teilnehmende unterschiedlicher Weltanschauungen und Religionen sind willkommen, der Eintritt ist frei. Allerdings ist das Platzangebot im F(l)air-Laden auf 20 Gäste beschränkt.

Literaturcafé wird fortgesetzt
Weiterhin soll die Reihe der Literaturcafés im F(l)air-Weltladen nach der Corona-Pause wieder kontinuierlich aufgenommen werden. Lokale Autorinnen und Autoren stellen an den beiden ersten Terminen ihre Bücher vor.

Den Anfang machen am 15. Januar Dorothee Kotthaus-Haack und Gerhard Haack. Am 19. Februar werden dann Ann Pätterskon sowie Margit Dorfmüller und Norbert Wessels ihre Bücher präsentieren. Beginn ist jeweils um 15.30 Uhr.

Aufgeschlossen für Ihre Wünsche, Gedanken, Gefühle

ernst Roth
Inh. Kerstin Hrabar
Stammhaus gegründet 1840

Am Bruch 5
42857 Remscheid
Tel. 02191 - 2 43 61
www.ernst-roth.de

ROLLADEN

Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur

Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 5 89 49 38 oder (0202) 71 12 63

Seit über 25 Jahren Ihr Pflegedienst in Lüttringhausen

Schön, dass Sie uns vertrauen!

Häusliche Krankenpflege

teampflege

Pflegen Wissen Sorgfalt

Beyenburger Straße 26
42899 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 95 34 64 | Mail: info@team-pflege.de

Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte-Notdienst vom 04. Januar bis 18. Januar 2024

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Tel.: (01805) 98 67 00

Kinderärztlicher Notdienst:
Sa. 06.01. und So. 07.01.
sowie Mi. 10.10.

von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
Praxis Silies/Hauck
Alte Kölnerstr. 8-10
42897 - Remscheid
Telefon: 6 34 01

Sa. 13.01. und So. 14.01.
sowie Mi. 17.01.
von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
Praxis Kirchner/Sprenger

Gesundheitszentrum Süd
Rosenhügelstr. 2a
42859 Remscheid
Telefon: 29 26 20

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;

Sa., So. und Feiertage
von 10-21 Uhr
Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

Tierärztlicher Notdienst:
Sa. 06.01. von 14 - 20 Uhr
So. 07.01. von 08 - 20 Uhr
Dr. S. Kolb
Hohenhagener Str. 41

42855 Remscheid
Telefon 0 2191 / 69 10 700

Sa. 13.01. von 14 - 20 Uhr
So. 14.01. von 08 - 20 Uhr
TÄ Paas
Rosenstraße 13
42857 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 7 09 00
Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtparkasse-remscheid.de

Zahlen 200,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Werbung hilft verkaufen

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63, oder per E-Mail an
info@luettringhauser-anzeiger.de

Stellenangebot

Gelernter Gärtner oder gärtnerische Aushilfe
in Vollzeit oder Teilzeit
(m/w/d)
für ab sofort
gern auch Alleinerziehende
und ältere Personen

Bewerbung an
Garten- und Landschaftsbau
T. Kathöfer
Germanenstraße 42
42654 Solingen
oder per E-Mail: info@gartenbau-kathoefer.de

Anzeigenannahme
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

Aushilfsfahrer ab sofort gesucht, zur Belieferung unserer privaten Kundschaft, 2 Tage pro Woche, Arbeitszeit ca. 14-18 Uhr. Führerscheinklasse B erforderlich.
Getränkhaus A. Doeden
Barmer Str. 30 • RS-Lüttringhausen
Tel.: 02191 - 50 333

Wasserszufuhr ist ein Segen

Der kleine Teich in der Nähe des Röntgen-Gymnasiums kann erhalten werden – noch.

VON STEFANIE BONA

Erwartet den Teich an der Lenneper Teichstraße ein ähnliches Schicksal wie der Stadtparkteich? Eher nicht, zumindest nicht so bald, sagt Reinhard Bauer von den Technischen Betrieben (TBR) in Remscheid. „Es gibt einen leichten Durchfluss und damit eine natürliche Wasserszufuhr. Die hatte der Teich im Remscheider Stadtpark nicht“, erläutert der TBR-Bereichsleiter Pflege und Unterhaltung für die Remscheider Parks und Grünflächen.

Maßnahmen gegen Verlandung

Bekanntlich liegt der Stadtparkteich seit Jahren brach, weil er ohne eigenen Zufluss austrocknet und außerdem eine meterdicke Schlamm- schicht auf dem Grund ausge- baggert werden muss, will man den Teich retten. Alles in allem eine Millioneninvestition, die die Stadt bislang nicht aufbringen konnte. Auch der Teich in dem kleinen Rondell nahe des Röntgen-Gymnasiums in Lenneper zwischen Teichstraße und den Straßen Am Drosselsang und Am Meisenhort gibt nicht das Bild ab, als wenn dort alles in Ordnung wäre. In Zeiten anhaltender Trockenheit sieht es auch hier nach Verlandung aus. Einen entscheidenden Unterschied mache hier indes der kleine Zufluss durch Wasseradern, deren Ursprung



Es hat viel geregnet in den letzten Wochen, da ist der Teich mit Wasser gut gefüllt. Bei Trockenheit sieht das anders aus. Gleichwohl sieht man auch aktuell, dass sich auf dem Wasser Schilf und Algen ihren Weg bahnen. Foto: Bona

man noch nicht einmal genau zuordnen könne, erklärt Reinhard Bauer auf Nachfrage unserer Zeitung. Doch mün-

det dieser Zufluss im Teich und bewahrt ihn bislang vor dem „Umkippen“. Außerdem haben die TBR den Überlauf – den sogenannten Mönch – erhöht, um den Wasserspiegel regulieren zu können und ihn etwas höher anstauen zu können. „Wir hoffen, dass durch diese Maßnahme der Teich noch über etliche Jahre Bestand haben wird“, so Bauer. Gleichwohl befände sich auch in diesem Gewässer viel Humus auf dem Boden, was insgesamt nicht von Vorteil für den Erhalt wäre. Auch wenn in diesem Fall zum Glück kei-

ne Enten den Teich bevölkern und damit keine Verschmutzung durch Kot und mögliche Fütterung durch Spaziergänger weitere Sorgen bereiten, wird doch durch die umstehenden Bäume viel Laub ins Wasser getragen. Das organische Material im und am Teichboden darf aufgrund des hohen Humusanteils nicht ohne weiteres abgefahren werden, sondern müsse nach der aktuellen Gesetzeslage ordnungsgemäß verfrachtet und dann deponiert werden. Und das wäre eben auch sehr teuer, merkt der Experte an.

Allen Leserinnen und Lesern,
unseren Anzeigenkunden und
Geschäftspartnerinnen und -partnern
wünschen wir einen guten Start
in ein glückliches, gesundes und friedvolles
Jahr 2024!

Ihr Verlags- und Redaktionsteam
der LA-Verlags GmbH und der Heimatbund
Lüttringhausen e.V. als Herausgeber

Modulbau wird weiter genutzt

Der Zustand der Remscheider Schulgebäude ist vielerorts kein Grund zur Freude. So auch am Goldenberg, wo ein zur OGS-Betreuung genutzter Pavillon saniert werden muss.

VON STEFANIE BONA

Der Zustand des rund 50 Jahre alten Pavillons am Schulstandort Goldenberg der Adolf-Clarenbach-Grundschule hat die Politik auf den Plan gerufen. So stehe zu befürchten, dass ob des maroden Baus ab Sommer keine neuen Kinder mehr in den Offenen Ganztage der Schule aufgenommen werden könnten, heißt es von der CDU-Fraktion im Remscheider Rat.

Nutzungszeit begrenzt

Die Berichte über einen Wasserschaden und unangenehme Gerüche entsprechen den Tatsachen, wie Thomas Judt, Leiter des städtischen Gebäudemanagements, auf Anfrage unserer Zeitung bestätigte. Gleichwohl sei man bereits tätig geworden, um die Schäden schnellstmöglich zu beseitigen. „Modulbauten dieser Art sind eigentlich nur für eine Nutzungszeit von 30 Jahren angelegt“, erläutert Judt. So sei der Pavillon zwischenzeitlich schon einmal aus der Nutzung genommen worden und zwar in einem Zeitraum, als rund 25 Prozent der Grundschüler zur OGS-Betreuung angemeldet wurden. Nun hat sich der Bedarf aber erheblich erhöht, so dass der Bau nach einer Renovierung wieder in Betrieb genommen wurde. Die entstandene Geruchsbelästigung sei unangenehm, aber



Der Schulstandort Goldenberg ist eine Dependence der Adolf-Clarenbach-Grundschule. Viele Kinder besuchen dort den Offenen Ganztage. Einer der Pavillons ist sichtbar in die Jahre gekommen.

Foto:LLA Archiv

nicht gefährlich, betont Thomas Judt. Gleichwohl sollten dem weder Kinder noch das Betreuungspersonal ausgesetzt werden. So habe man sich Al-

ternativen überlegt, habe aber einen Neubau des im Grenzbereich der Schule angesiedelten Pavillons verwerfen müssen. „Baurechtlich bekommen wir das aufgrund der Abstandsgebote auf diesem schmalen Teil des Grundstücks nicht hin.“

Gesunde Lernverhältnisse

So soll nun Abhilfe durch eine grundlegende Sanierung getroffen werden. „Wir möchten den Bau so wiederherstellen, dass er für die nächsten fünf Jahre genutzt werden kann“, sagt er. Damit wurde in dieser Woche schon begonnen. Eine Dachdeckerfirma nehme die Abdichtung des Bodens vor, so

dass von dort kein Wasser mehr eindringen kann. Weitere Sanierungsarbeiten sollen folgen, so dass möglichst Ende Januar die OGS-Kinder dort wieder einziehen können. Bis dahin müsse man die Betreuung auf die Klassenräume verlagern. „Ich verstehe, dass dies gerade für die Lehrkräfte keine optimale Lösung ist, aber es wird nicht anders gehen“, so der Leiter des Gebäudemanagements. Ziel sei, dass man so schnell wie möglich im Pavillon wieder gesunde Lernverhältnisse herstellen könne. Zum Glück habe man Handwerksbetriebe gefunden, die daran kurzfristig arbeiten können.

BERGISCHER FIRMBLICK

Auto Auto-Service Poniewaz oHG Kfz. - Meisterbetrieb Dreherstraße 17 - 42899 Remscheid Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 38 www.subaru-remscheid.de Reparatur aller Marken, Unfallschäden, Glasreparatur, Diagnose, Service, Inspektion etc.	Computer Gotzmann Computer Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks Kölner Straße 71 42897 Remscheid Telefon: 0 21 91 - 461 63 70 www.gotzmanncomputer.de	Elektrotechnik ELEKTRO HALBACH Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen Ihr OGS -Fachhändler für Lüttringhausen Friedenshort 4, 42369 Wuppertal Fon 02 02 - 46 40 41
Fenster / Türen / Tore Bauelemente Duck Fenster Türen Garagentore info@bauelemente-duck.de Telefon: 01 51 / 23 49 60 48	Gardinen SÖHNCHEN Gardinenreinigung Abnehmen · Waschen Aufhängen Neuanfertigung Telefon: (0 21 91) 932 888 Mobil: 0160 - 3 005 172 Ritterstr. 31c · 42899 RS soehnen-gardinen@web.de	Gesundheit proKRAFT. Training Kölner Str. 64 42897 Remscheid Tel: 02191 - 589 1999 info@proKraft.training
Heizöl Premium-Heizöl günstig bei Ernst ZAPP Fon 02191/81214	Schrotthandel TAMM GMBH Schrott - Metalle Container für Schutt und Müll Gasstraße 11, 42369 Wuppertal Tel. (02 02) 4 69 83 72	Tagespflege Beim Lenchen SENIEN-TAGESPFLEGE MIT RITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID TEL. 0 21 91 / 3 76 79 60 WWW.BEIMLENCHEN.DE
TV-SAT-HIFI SCHMITZ & SANOW HIFI TV Ihr Fachhändler in RS-Lenneper bietet Ihnen Loewe · Sony · Panasonic · Samsung und diverse andere Hersteller Eigene Werkstatt und Antennenbau Kölner Straße 88 · Tel. 02191/65693	Umzug »Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken« BREER International GmbH Umzüge In- und Ausland Möbellagerung, Möbelaufbauaufzug (0 21 91) 92 72 82	Zeitung Lüttringhauser Lenneper Anzeiger Immer aktuell und total lokal! Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid Telefon: 0 21 91 / 5 06 63 www.luettringhauser-anzeiger.de

Impressum

Herausgeber Heimatbund
Lüttringhausen e.V.
www.heimatbund-luettringhausen.de
Verlag: LA Verlags GmbH,
Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)
Stefanie Bona
Telefon (0 21 91) 5 06 63 · Fax 5 45 98
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption/Anzeigen:
Eduardo Rahmani
Rechnungswesen und Verwaltung:
Gabriele Sander, Telefon (0 21 91) 5 06 63
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000 Expl.
E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (0 21 91) 5 06 63
Telefax: (0 21 91) 5 45 98

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 60, ab
1. Januar 2024. Bezugspreis 59,50 € inkl. MwSt.
jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für
unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.
Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger er-
scheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats.

Nächste Ausgabe:
Donnerstag, 18. Januar 2024

Kita-Plätze Mangelware

In Remscheid fehlen aktuell rund 750 Betreuungsplätze - 40 Prozent davon in Lennepe und Lüttringhausen.



Langfristig sollen die Gebäude an der Klause Delle abgerissen und durch einen Neubau zur Unterbringung einer Kita ersetzt werden. Im Moment werden die Häuser jedoch noch zu Wohnzwecken gebraucht.

LLA-Foto: Archiv

VON STEFANIE BONA

Die Situation bei den Kindergarten-Plätzen bleibt auch im neuen Jahr angespannt – auch und gerade in Lennepe und Lüttringhausen. „In beiden Stadtteilen fehlen uns hunderte Plätze“, räumt Peter Nowack, Kita-Koordinator beim Jugendamt der Stadt Remscheid, unumwunden ein. Insgesamt gibt es in ganz Remscheid ein Defizit von 748 Kita-Plätzen, 40 Prozent davon fallen auf Lennepe und Lüttringhausen. Ein dickes Problem für viele Eltern, besonders im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Gestiegene Baukosten

Seit einigen Jahren bestehende Schwierigkeiten erhalten durch die Krise der Baubranche noch einmal neues Gewicht. Neben einer wider Erwarten höheren Geburtenrate und dem Zugang durch Geflüchtete und Migration, ist die Bau- und Wohnungswirtschaft was neue Bauprojekte angeht extrem zurückhaltend. Und mit ihr mögliche Investoren. Gestiegene Baukosten und unkalulierbare Zahlen treiben das Mietpreisniveau in die Höhe. „Gehen Mietforderungen über 16 Euro hinaus, können

wir das nicht tragen. Und bei Preisvorstellungen von über 21 Euro Kaltmiete pro Quadratmeter sind wir raus. Das sind Kölner und Düsseldorfer Verhältnisse“, erklärt Nowack. Gemeinhin geht die Stadt für ihre Einrichtungen Mietverträge von 20 Jahren mit einer Verlängerungsoption ein. Den tatsächlichen Bedarf über längere Zeiträume zu schätzen, sei ebenso schwieriger geworden.

Ein Grundstück, vier mögliche Investoren

In Lennepe sah es zunächst so aus, als wenn auf einem Grundstück neben dem Geschäft „Grillador“ an der Ring-/Ecke Lüttringhauser Straße eine neue Kita gebaut werden könne. Es gab einen fertigen Vertrag, eine fertige Bauplanung und dann wartete man auf einen Bauantrag. Inzwischen gebe es aber nicht nur einen, sondern vier mögliche Investoren, die alle etwas andere Vorstellungen etwa zu Größe und Raumstruktur hätten. „Dafür aber vier unterschiedliche Konzepte zu entwickeln, ist dermaßen aufwändig und letztlich teuer, das können wir nicht leisten“, sagt Peter Nowack. So solle der eingeschaltete Makler nun zunächst klarstellen, mit welchem Investor man es letztlich zu tun haben

werde. Ähnlich sieht die Sache mit einem privaten Grundstück an der Mühlenstraße aus, das die Eigentümer verkaufen möchten. Auch hier gebe es verschiedene Interessenten für einen Kita-Bau, um zu Fortschritten zu gelangen, müsse zunächst klar sein, mit wem man es letztlich zu tun habe. Konkreter wird die Sache bei der geplanten Kita am Flurweg in Lennepe. Hier soll eine Betriebskita der Firma Oerlikon entstehen, die aber auch für die Kinder von Nicht-Betriebsangehörigen geöffnet wird. Träger wird Kita-Concept aus Wuppertal sein – ein Spezialist für den Betrieb von Werkskindertagesstätten.

Neue Kita im Neubaugebiet?

In Lüttringhausen sollen die Gebäude an der Klause Delle 6 – 8 abgerissen werden, um dort einen Neubau – auch für eine neue viergruppige Kita zu errichten. Bislang wurde dort eine Einrichtung der Initiative Jugendhilfe betrieben, deren Betrieb eingestellt wurde, weil die Räumlichkeiten nicht mehr zeitgemäß sind. Die Kinder konnten in die benachbarte Kita „Sternentaler“ wechseln. Die Neubaupläne müssen nun aber zunächst auf Eis gelegt werden, denn die sich im Gebäude befindenden Wohnungen werden

dringend zur Unterbringung von Flüchtlingen benötigt. Fehlen wird bei der Kinderbetreuung im Dorf auch die Kita Goldenberg. Wie berichtet, hat sich die Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen entschlossen, die Einrichtung aus Kostengründen in diesem Jahr zu schließen. „Wirtschaftlich ein absolut nachvollziehbarer Schritt, aber die Plätze werden uns fehlen“, sagt der Kita-Koordinator. Ob man im geplanten Neubaugebiet „Am Schützenplatz“ eine Einrichtung integrieren kann, werde derzeit geprüft. „Wenn das gelingt, würden wir in Lüttringhausen bei der Versorgung mit Kita-Plätzen einen großen Schritt nach vorne machen.“ Für Entlastung hat bereits die neue Kita der Stiftung Tannenhof gesorgt, die allerdings noch nicht voll umfänglich betrieben werden kann, weil aktuell noch Personal fehlt. Insgesamt schaue die Stadt an allen Ecken und Enden, wo sich neue Projekte realisieren lassen oder wo bestehende Einrichtungen ihr Platzangebot erweitern könnten. Gleiches gelte für die kirchlichen Träger, mit denen man im permanenten Austausch sei. Gleichzeitig gelte es, Bestandsbauten fit für die Zukunft zu machen. So gerade geschehen bei der in einer historischen Villa untergebrachten Kita Lüttringhauser Straße. Hier hat die Stadt im letzten Jahr umfangreiche Sanierungsarbeiten vorgenommen.

GUT ZU WISSEN

Personal bleibt knapp

Die Personallage in den Kitas ist ebenso angespannt. Abhilfe könnten Geflüchtete aus der Ukraine bringen. Die Anerkennung ihrer beruflichen Abschlüsse als Erzieherinnen bzw. Erzieher ist jedoch langwierig und läuft über die Bezirksregierung. Zugangsvoraussetzungen sind deutsche Sprachkenntnisse, die das Niveau B2 haben müssen. Das sieht unter anderem eine spontane und fließende mündliche Verständigung vor.

Hartmut Jahn-Scheider sagt DANKE

Ich danke meinen Kunden und Freunden für die Treue und Verbundenheit in den letzten 3 Jahrzehnten und bin überzeugt, dass Sie meinem Nachfolger - Herrn Thomas Kathöfer - das gleiche Vertrauen entgegenbringen können.

Ein gesundes, glückliches 2024 wünscht Ihr
Hartmut Jahn-Scheider



SCHEIDER
BLUTEN MIT STIL

Tradition bleibt – Moderne kommt

Ich, Thomas Kathöfer,

begrüße alle Lüttringhauser im neuen Jahr und stelle mich vor:

mit Kreativität, Schöngest, Altbewährtem, vielen neuen Ideen und neuen Partnerschaften.

Ich freue mich auf Sie, sprechen Sie mich an bei allem rund um die schöne Blume.

Friedhofstraße 17, RS-Lüttringhausen
Telefon 02191-52 401



Und sonst ...

Weihnachtsbäume werden abgeholt

(red) Die Abholung der Weihnachtsbäume durch die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) erfolgt für den Stadtbezirk Lennepe am Montag, 8. Januar, und für Lüttringhausen am Dienstag, 9. Januar. Von Mittwoch bis Freitag (10. bis 12. Januar) werden die Weihnachtsbäume in Alt-Remscheid und in Remscheid-Süd abgeholt. Die TBR bitten darum, die Weihnachtsbäume am Abholtag bis 7 Uhr gut sichtbar auf dem Bürgersteig – also nicht am Mülltonnenstandort – abzulegen. Weil die Bäume verwertet werden, werden nur vollständig abgeschmückte Weihnachtsbäume mitgenommen. Weihnachtsbäume über zwei Meter Länge bitte durchsägen.

Silvesternacht verlief weitgehend ruhig

(red) In der Silvesternacht forderten insgesamt 15 Kleinbrände und 21 Rettungsdienstesätze die Einsatzkräfte der Feuerwehr Remscheid. In der Hochphase zwischen 0.30 und 2.00 Uhr wurden die Kräfte der Berufsfeuerwehr durch die Löscheinheiten Nord, Lennepe und Hasten unterstützt. Bei den Kleinbränden handelte es sich überwiegend um brennende Mülltonnen bzw. Container oder Rückstände von Feuerwerk. Größere Sachschäden konnten nicht verzeichnet werden. Gegen 2.30 Uhr habe sich die Lage merklich entspannt, teilt die Feuerwehr Remscheid mit. Und: Im gesamten Einsatzgeschehen sei es glücklicherweise in Remscheid nicht zu Übergriffen gegen Einsatzkräfte gekommen.

Sonntagsgottesdienste werden zusammengelegt

(red) Die Evangelische Kirchengemeinde Lennepe legt die Sonntagsgottesdienste in der Stadtkirche Lennepe vom 7. Januar bis zum 3. März 2024 mit der Familienkirche um 11.15 Uhr im Gemeindehaus Hardtstraße zusammen. Weiterhin stattfinden werden in der Stadtkirche, die in der Winterzeit auf zwölf Grad geheizt wird, die AbendStille, das Ökumenische Marktgebet und die besonderen Gottesdienste. Die Gemeinde bittet um Verständnis und lädt herzlich sonntags zum Gottesdienst um 11.15 Uhr in die Familien- und in die Waldkirche ein.

Mit frischem Schwung ins neue Jahr

Wechsel beim Traditionsunternehmen Scheider: Thomas Kathöfer übernimmt Blumen Scheider in Lüttringhausen. Damit wird das Geschäft weitergeführt, wenn Hartmut Jahn-Scheider in den Ruhestand wechselt.



Hartmut Jahn-Scheider (vorne) freut sich, dass er das Familienunternehmen mit Thomas Kathöfer an einen ihm vertrauten Nachfolger übergeben kann. Ihm werden die Mitarbeiterinnen Iris Jörgens (l.) und Monika Sassik weiterhin zur Seite stehen.

Foto: LLA Verlag

VON STEFANIE BONA

Nach beinahe 120 Jahren im Familienbesitz wird Blumen Scheider mit der angeschlos-

senen Friedhofsgärtnerei in Lüttringhausen zum Jahresbeginn in neue Hände gegeben. „Meine beiden Söhne haben als Richter und Lehrer beruf-

lich andere Wege beschritten, so gab es keinen Nachfolger aus unserer Familie“, sagt Hartmut Jahn-Scheider, der in vierter Generation das elter-

liche Geschäft seiner verstorbenen Frau 37 Jahre erfolgreich betrieben hat.

Tradition und Fortschritt

Dass er jetzt mit Thomas Kathöfer einen langjährigen Mitarbeiter für die Geschäftsbearbeitung begeistern konnte, erfüllt ihn mit Freude. „Thomas hat mein vollstes Vertrauen und ich bin sicher, dass er das Blumengeschäft und die Friedhofsgärtnerei zur Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden weiterführen wird“, bekräftigt der künftige Ruhestandler, dessen Freizeit künftig wieder mehr seinen Kindern und Enkelkindern gehören soll. Thomas Kathöfer seinerseits möchte die Tradition bewahren und gleichzeitig neue Ideen einbringen. „Ich muss mich beruflich stets entfalten“, erzählt er von seinen Erfahrungen, die er als Gärtner unter anderem bei seiner Tätigkeit auf dem berühmten

Wiener Zentralfriedhof gemacht hat. Neben seiner Beschäftigung bei Blumen Scheider in Lüttringhausen, baute sich der 44-Jährige ein Nebengewerbe im Bergischen auf, das inzwischen zum Haupterwerb geworden ist. Diesen Betrieb für Gartenbau, Friedhofs- und Landschaftspflege wird er weiterführen und Synergieeffekte mit dem Geschäft in Lüttringhausen nutzen. Als Betrieb, der der rheinischen Treuhandstelle für Dauergrabpflege angeschlossen ist, bringt er die notwendigen Voraussetzungen mit, um Treuhandverträge für langfristige Grabpflegeaufträge abschließen zu können. Auch die Floristik im Blumenfachgeschäft mit Fleurop-Service an der Friedhofstraße soll sich mit Unterstützung des vorhandenen Stamms an Mitarbeiterinnen weiterentwickeln.

„Langfristig möchte ich ergänzend zudem mehr Ge-

schaftskunden ansprechen und denke auch über Veranstaltungen und Firmenevents – wie zum Beispiel Vorträge im Gewächshaus – nach“, berichtet er. Insgesamt wird er mit seinem Team rund 400 Grabstätten betreuen – in Wuppertal und Lüttringhausen. Auch wenn sich die Bestattungskultur geändert habe, seien die Dienste und das Know-how der Friedhofsgärtner immer noch wichtig für die Angehörigen. „Man macht den Leuten Freude, wenn man eine Grabstätte schön herrichtet. Wenn man das umsetzen kann, was sich die Angehörigen wünschen, ist das ein gutes Gefühl. Und aus dieser Dankbarkeit heraus wird aus dem Beruf eben Berufung“, betont Hartmut Jahn-Scheider. Sein Nachfolger möchte zudem dazu beitragen, dass die Friedhofskultur nicht in Vergessenheit gerät. Als Mitglied des Remscheid Netzwerks „Zukunft-

scampus“ schweben ihm dazu verschiedene Projekte vor. Genauso hat er in Solingen bereits „Klassenzimmerbesuche“ durchgeführt, um Kindern die Natur näher zu bringen. Mit dieser Aussicht, dass das Familienunternehmen so kreativ und motiviert in die Zukunft geführt wird, kann Hartmut Jahn-Scheider beruhigt der Rente entgegensehen. Neben den Großvaterpflichten wolle er sich wieder mehr dem Hobby Radfahren und der einen oder anderen Reise widmen. Und die ehrenamtliche Tätigkeit im Friedhofsausschuss der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen möchte er ebenso beibehalten. „Ich lasse alles auf mich zukommen und werde mich dann orientieren“, blickt der 67-Jährige mit unüberhörbaren Wurzeln in Berlin ins neue Jahr. Und wenn es zum Traditionsgeschäft noch Fragen gibt, steht er selbstverständlich zur Verfügung.

LÜTTRINGHAUSER VERANSTALTUNGSKALENDER* 2024

	DATUM	ZEIT	ART DER VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
	05.01.24		Männerfrühstück	Gemeindehaus Ludwig Steil Platz	Evang. Kirchengem. (EKG)
JANUAR	12.01.24	15.30-17.00 Uhr	48. Literatur-Café	F(l)air-Weltladen Lüttringhausen	F(l)air-Weltladen-Lüttringhausen
	13.01.24	11 Uhr	Kottenbutteressen	Stiftung Tannenhof	Heimatbund (HB)
	15.01.24	19.30 Uhr	Allianzgebetswoche	Gemeindehaus Schulstr.21 b	EKG, EFG, CVJM
	17.01.24	19.30 Uhr	Allianzgebetswoche	Gemeindehaus Schulstr. 21 b	EKG, EFG, CVJM
	17.01.24	19.00 -20.30 Uhr	Sprich Tacheles!	F(f)air-Weltladen Lüttringhausen	AK Juden-Christen, Ev. Bildungsarbeit
	19.01.24	19.30 Uhr	Allianzgebetswoche	Gemeindehaus Schulstr. 21 b	EKG, EFG, CVJM
	21.01.24	15.00 Uhr	Allianzgebetswoche mit Kaffeetrinken	Gemeindehaus Schulstr. 21 b	EKG, EFG, CVJM
	28.01.24	11.00 Uhr	Hallentrödel	CVJM-Haus	CVJM
	02.02.24		Männerfrühstück	Gemeindehaus Ludwig Steil Platz	EKG
FEBRUAR	03.02.24	12.00-17.00 Uhr	Wahlauftakt zur Sportlerehrung	Alleecenter RS	Stadtsporbund RS
	04.-06.02.2024	19.30 Uhr	Bibelabend mit Dr. Arnd Bretschneider	Gemeindehaus Schulstr. 21 b	EFG (Evang. Freik. Gemeinde Lüttringh.)
	19.02.24	15.30-17.00 Uhr	49. Literatur-Café	F(l)air-Weltladen Lüttringhausen	F(l)air-Weltladen Lüttringhausen
	24.02.24		Konfi-Patentag im CVJM	CVJM- Haus	EKG
	28.02.24	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Kita Windvogel	Gemeindehaus Schulstr. 21 b	EFG
	28.02.24	19.00-20.30 Uhr	Sprich Tacheles!	F(f)air-Weltladen Lüttringhausen	AK Juden-Christen, Ev. Bildungsarbeit
	01.03.24		Männerfrühstück	Gemeindehaus Ludwig Steil Platz	EKG
	07.03.24	19.00 Uhr	Interessiert mich nicht die Bohne!	F(f)air-Weltladen Lüttringhausen	Misereor Fastenaktion
	09.03.24	09.00-11.00 Uhr	Frauenfrühstück Walbrecken		EKG
MÄRZ	10.03.24	10.00 Uhr	Einführung des Presbyteriums	Ev. Kirche	EKG
	13.03.24	19.00-20.30 Uhr	Sprich Tacheles!	F(f)air-Weltladen Lüttringhausen	AK Juden-Christen, Ev. Bildungsarbeit
	16.03.24	10.00 Uhr	Kindersachenflohmarkt	Gemeindehaus Schulstr. 21 b	EFG
	17.03.24	17.00 Uhr	JUPO & Freunde	Ev. Kirche	EKG
	17.03.24	14.00-17.00 Uhr	Frühlingscafé im CVJM-Saal	CVJM – Haus	Lüttring. Frauenchor
	19.03.24	19.00-20.30 Uhr	Lesung: Wie ist Jesus weiß geworden?	RS, Faßbendersaal am Markt	Ökumenische Initiative Lüttringhausen
	22.03.24	19.00 Uhr	JHV „Verein Wohnraum 55 +“	Birker Feld 4	Familie Banck
	24.03.24	10.30 Uhr	Musikalischer Gottesdienst zur Passionszeit	Gemeindehaus Schulstr. 21 b	EFG
	25.-28.03.24		Ökumenische Kinderbibelwoche	CVJM – Haus	EKG
	05.04.24		Männerfrühstück	Gemeindehaus Ludwig Steil Platz	EKG
	07.04.24	17.00 Uhr	Kammermusik LSP		EKG
	13.04.24	19.30 Uhr	Konzert 2 Flügel	CVJM-Saal	
APRIL	14.04.24	17.00 Uhr	Konzert DUO Nuss		EKG
	17.04.24	19.00-20.30 Uhr	Sprich Tacheles!	F(f)air-Weltladen Lüttringhausen	AK Juden-Christen, Ev. Bildungsarbeit
	21.04.24	10.00 Uhr	Konfirmation 1. Sa.-Gruppe	Ev. Kirche	EKG
	21.04.24		Sportlerehrung	Teo-Otto-Theater RS	Stadt RS / Stadtsporbund RS
	25.04.24	19.00-21.00 Uhr	Vortrag Dr. M. Diederichs: Politik im Spiegel der Karikaturen	Rathausaal	HB
	27.04.24	19.30 Uhr	Konzert: 40 Jahre Band Shagell	CVJM-Haus	CVJM
	03.05.24		Männerfrühstück	Gemeindehaus Ludwig Steil Platz	EKG
	04.05.24	16.30 Uhr	Gemeinschaftskonzert Lüttringhauser Chöre	CVJM- Haus	LFC, LMC, MGV Nieg. Herbr., CVJM Linde
	09.05.24	11.00 Uhr	Gottesdienst am Ad.-Clarenbach-Denkmal		EKG
MAI	13.05.24	15.30-17.00 Uhr	50. Literatur-Café	F(l)air-Weltladen Lüttringhausen	F(l)air-Weltladen Lüttringhausen
	11.05.24		Politischer Aktionstag der Weltläden	F(l)air-Weltladen Lüttringhausen	F(l)air-Weltladen Lüttringhausen
	11.05.24	19.00 Uhr	Band Ryders	CVJM – Haus	CVJM
	15.05.24	19.00 -20.30 Uhr	Sprich Tacheles!	F(l)air-Weltladen Lüttringhausen	AK Juden-Christen, Ev. Bildungsarbeit
	26.05.24	17.00 Uhr	Abendmusik	Ev. Kirche Goldenberg	EKG
	07.06.24		Männerfrühstück	Gemeindehaus Ludwig Steil Platz	EKG
	09.06.24	11.00-16.00 Uhr	Sommerfest	CVJM – Haus	CVJM
	08.+09.06.24	16.00 Uhr	Heimatspiele	Heimatspielbühne	Lüttringhauser Volksbühne
	17.06.24	1530-17.00 Uhr	51. Literatur-Café	F(f)air-Weltladen Lüttringhausen	F(l)air-Weltladen-Lüttringhausen
JUNI	21.06.24	16.00 Uhr	Abschlussfest	Kita-Klausen	EKG
	19.06.24	19.00-20.30 Uhr	Sprich Tacheles!	F(l)air-Weltladen Lüttringhausen	AK Juden-Christen, Ev. Bildungsarbeit
	22.06.24		Sommerfest	EKG	EKG
	22.+23.06.2024	16.00 Uhr	Heimatspiele	Heimatspielbühne	Lüttringhauser Volksbühne
	23.06.24		Sportfest der Kultur		Stadtsporbund RS
	28.06.24	14.00 Uhr	Abschlussfest Kita Gartenbachstraße	Gartenbachstraße	EKG
	30.06.24	Ab 11.00 Uhr	Sommerfest mit Abschied Kita Goldenberg	Kita Goldenberg	EKG

JANUAR - JUNI *ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

DEN ZWEITEN TEIL DES VERANSTALTUNGSKALENDERS FINDEN SIE IN UNSERER NÄCHSTEN AUSGABE AM 18. JANUAR.

Bleibt es beim „dritten Ort“?

Für den Umbau der alten Feuerwache in Lüttringhausen in eine moderne Bibliothek plant die Stadt knapp 600.000 Euro an Fördermitteln ein. Doch nun muss die Bundesregierung sparen.



VON STEFANIE BONA

Aus dem Remscheider Rathaus gehen derzeit gespannte Blicke gen Berlin. Im letzten September gab es die Mitteilung, dass der geplante Umbau der Stadtteilbibliothek Lüttringhausen in die alte Feuerwache eine Förderempfehlung des Bundestages erhalten hat. Dabei geht es um Mittel von 591.000 Euro, die dazu beitragen sollen, dass aus dem historischen Gebäude an der Richard-Koenig-Straße eine moderne Bücherei gemacht wird, in der ein innovatives Konzept umgesetzt werden soll. Doch nun muss die Bundesregierung nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts bekanntlich sparen.

Die geplante Sanierung der historischen Feuerwache wäre ein großer Gewinn für Lüttringhausen.
Grafik: Stadt Remscheid

Antragsverfahren läuft

„Nach dem, was ich gehört habe, soll diese Kulturförderung von den Sparmaßnahmen nicht betroffen sein“, erklärte Stadtdirektor Sven Wiertz auf Nachfrage unserer Redaktion. Gleichwohl warte man natürlich mit großer Interesse auf den künftigen Bundeshaushalt, der in der zweiten Sitzungswoche des Bundestages Ende Januar beschlossen werden soll. Es sei zu hoffen, dass es in den entsprechenden Fördertöpfen keine Einsparungen geben werden. „Uns

ist Unterstützung von vielen Seiten zugesagt worden, so gehe ich davon aus, dass wir die Gelder auch erhalten werden“, so Wiertz. Grundsätzlich befände man sich aktuell im Antragsverfahren und arbeite alle weiteren Schritte ab. Parallel bemüht sich die Stadtverwaltung um eine Genehmigung des Bundes, die Maßnahme vorzeitig beginnen zu dürfen.

Eine Praxis, die bei der Vergabe von Fördermitteln gemeinhin ausgeschlossen ist- Und was passiert, wenn es entgegen aller Erwartungen die Mittel nicht oder nur reduziert geben sollte? „Dann müssen wir mit der Bezirksregierung als unserer zuständigen Aufsichtsbehörde sprechen“, kündigt der Stadtdirektor an

und glaubt auch hier, mit den vorliegenden Plänen überzeugen zu können. „Es geht um eine nachhaltige Nutzung in einem denkmalgeschützten Gebäude und wir beenden ein Mietverhältnis, um die Bücherei in städtisches Eigentum zu verlagern. Außerdem wäre der Zugang zur Lüttringhauser Stadtteilbibliothek in der energetisch optimierten Feuerwache barrierefrei“, zählt Sven Wiertz die Vorteile eines Umzugs aus der Gertenbachstraße auf.

Bildungs- und Vortragsarbeit

Wie berichtet, soll die neue Stadtteilbücherei als so genannter „dritter Ort“ allen Ansprüchen an ein modernes Büchereiwesen gerecht werden – mit barrierefreiem Raum für die Buch- und Medienpräsentation, einer 24-Stunden-Rückgabestation, einem Wintergarten, einem Büchereigarten sowie ansprechenden Räumen für Bildungs- und Vortragsarbeit sowie für Veranstaltungen. Im alten Schlauchturn soll ein Aufzug installiert werden, so dass auch das Obergeschoss für alle Nutzerinnen und Nutzer zu erreichen ist.

GUT ZU WISSEN

Rund 1,2 Millionen Euro Investitionen in das Projekt sind vorgesehen. Knapp 600.000 Euro an öffentlichen Fördermitteln sollen einfließen, die restliche Summe ist im städtischen Haushalt eingeplant. Der Umzug vom bisherigen Standort im der Gertenbachstraße ins Gebäude der alten Feuerwache soll spätestens Ende 2024 erfolgen.

Garten fürs Schulzentrum

Das Leibniz-Gymnasium und die Grundschule Eisenstein profitieren von einer Spende der Stadtparkasse Remscheid.



Eisenstein-Schulleiter Frank Knoblauch, Georg Weber, Biologie-Lehrer am Leibniz-Gymnasium, Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Michael Wellershaus und Jörg Liesendahl (v.l) von der Natur-Schule begutachten schon mal potenzielle Flächen für den Schulgarten. Foto: Naber

VON SABINE NABER

Eine Aktion der Remscheider Stadtparkasse zum Weltspartag hat dafür gesorgt, dass im Schulzentrum Klausen jetzt ein ganz besonderer Schulgarten entstehen kann. „Wir fördern das Sparen und verbinden es mit sozialen Projekten“, fasste es Sparkassenchef Michael Wellershaus im Pressegespräch zusammen. Denn für jede Spardose, die die jungen Kundinnen und Kunden an diesem Tag zur Sparkasse gebracht hatten, spendete die Sparkasse fünf Euro. Und weil Ellie, ein kleines Eichhörnchen das Plüschtier des Jahres war, und jedes Kind ein Exemplar davon mit nach Hause nehmen durfte, sei man auf die Idee gekommen, einmal mehr mit der Naturschule Grund zu kooperieren.

Erlebniswelt Natur

„Schon lange haben wir uns einen Weiden-Tunnel gewünscht, der sich für die Kinder zum Verstecken eignet, aber auch ein Rückzugsort für sie sein kann“, erklärt Frank Knoblauch, Leiter der Grundschule Eisenstein, die sich mit dem Leibniz-Gymnasium das Schulzentrum Klausen teilt. Ausgepickt für die Korb-Weiden, die sich gegenüberstehen und in der Krone zusammengeführt werden, wenn sie die richtige Größe erreicht haben, wurde eine Fläche am Rande des Schulhofes zum Dachweg hin. „Für die Kinder sind Weiden eine gute Sache, denn sie sind recht robust. Und das müssen sie hier ja auch sein, wenn sie als Erlebniswelt fungieren sollen“, sagt Jörg Liesendahl, der Leiter der Naturschule Grund. Der Bezug zur Natur

schwinde mehr und mehr. Deshalb sei es gut, früh anzufangen und die Kinder dafür zu interessieren. „Hier sind ja Kinder verschiedenen Alters, die davon profitieren können. Beispielsweise auch von den Hochbeeten, die hier im Innenhof schon angelegt wurden. „Da haben wir gemeinsam Gurken gezogen, sie geerntet und nachher in unserer Küche Salat daraus gemacht“, spricht Frank Knoblauch hier von Nachhaltigkeit, denn die Kinder lernen auch etwas zum Thema gesunde Ernährung. Von den 5.000 Euro, die die Stadtparkasse gespendet hat, sollen neben dem Weiden-Tunnel, den eine Fachfirma im Frühling anlegen wird, auch noch insektenfreundliche Büsche und weitere Bäume für die Obstwiese gepflanzt werden.

REWE in Lennep öffnet neu

Die Umbauarbeiten sind abgeschlossen, am Montag wird der Markt an der Wupperstraße neu eröffnet.



Noch regieren hier die Handwerker, doch nach dem nächsten Wochenende soll der Markt wiedereröffnet werden. Foto: Bona

(red) Nach monatelangen Sanierungsarbeiten steht der REWE-Markt in der Wupperstraße 13 in Lennep vor der Neueröffnung, die für den nächsten Montag, 9. Januar, geplant ist, wie die Pressestelle von REWE-Dortmund auf Nachfrage bestätigt. Der Markt sei nach den neuesten Supermarkt-Konzepten der Kette modernisiert worden, erklärt Pressesprecherin Annika Amshove.

Erweiterter Kundenservice

Zukünftig erwartet die Kundinnen und Kunden im rundherum erneuerten Markt auf mehr als 2.000 Quadratmetern ein abwechslungsreiches

und vielfältiges Sortiment mit einem überdurchschnittlichen Anteil an Frische-Warengruppen sowie einer großen Auswahl an Bio-, veganen und vegetarischen Produkten, Convenience-Artikeln, regionalen Produkten sowie Fleisch, Wurst und Käse in der Bedientheke. Auch der Kundenservice sei erweitert worden und biete nun mit dem REWE-Abholservice und modernen Self-Checkout-Kassen alle Möglichkeiten für ein modernes und entspanntes Einkaufserlebnis. Weiterhin wird es im zugehörigen Getränkemarkt neue Leergutautomaten geben. Zudem bietet die Bäckerei Borggräfe aus Hagen in der

Vorkassenzone des Marktes Backwaren und Snacks in ansprechender Atmosphäre mit Sitzgelegenheiten an. Um die Wiedereröffnung zu feiern, hat sich das REWE-Team einiges ausgedacht: „Am Eröffnungstag locken attraktive Angebote und Aktionen für die ganze Familie, verschiedene Stände laden zum Probieren des neuen Sortiments ein. An einem Grillstand werden leckere Bratwürstchen angeboten, während alle Kundinnen und Kunden ihr Glück am großen Glücksrad beweisen können und tolle Preise gewinnen können“, führt Annika Amshove aus.

Und sonst ...

Wintervögel beobachten und zählen

(red) Die Natur-Schule Grund begleitet auch 2024 die bundesweite NABU-Aktion „Stunde der Wintervögel“ und ruft alle Naturfreunde in Remscheid und dem Bergischen Städtedreieck auf, die Wintervogel-Bestände aus dem eigenen Garten oder der benachbarten Parkanlage zu melden. Die Zählung sollte in der Zeit vom 5. bis 7. Januar erfolgen. Teilnehmende sollten ein Fernglas und gegebenenfalls auch ein Vogelbestimmungsbuch zur Hand haben; alternativ sind diverse Angebote des Naturschutzbundes im Internet geeignet, um die Artbestimmung zu sichern. Biologe Jörg Liesendahl von der Natur-Schule bittet alle Vogelfreundinnen und Vogelfreunde, eine Stunde lang die Vögel am Futterhäuschen, im Garten, auf dem Balkon oder im Park zu zählen und zu melden. Im Mittelpunkt der Aktion stehen vertraute und oft weit verbreitete Vogelarten wie Meisen, Finken, Rotkehlchen und Spatzen. Methodische Informationen zur korrekten Zählung, Zählhilfen, den NABU-Vogeltrainer als E-Learning-Tool, die NABU-App „Vogelwelt“ fürs Smartphone und vieles mehr gibt es im Internet unter /tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/stunde-der-wintervogel/index.html?ref=nav.

Kompetenz aus einer Hand



„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

Unser Betreuungsprogramm

- Abhol- und Bringservice
- Gemeinsames Essen
- Gymnastik
- Gedächtnstraining
- Gruppen- und Einzelaktivitäten

Wunder Tagespflege
Telefon: 0 21 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-lüttringhausen.de



Wunder GmbH
Pflege mit Herz

Kreuzbergstraße 55 -61 | 42899 Remscheid



„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Unsere Leistungen

- Grundpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Gesellschaftliche Begleitung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege
- Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Pflegedienst
Telefon: 0 21 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Roland
RATHERT

Sanitär
Heizung
Bad-Design

Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

RENEZ SWOBODA

IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

ABUS
Security Tech Germany

*Jede Minute ein Einbruch.
Sichern Sie Ihr Eigentum!*

Besuchen Sie unsere Musterausstellung

RUHL
Rollläden Markisentechnik

Einbruchschutz Fenster Türen Garagentore
Reparatur-Service
Telefon 0 21 91 / 8 42 27 16
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid



Reichenbach
Burggräf-Spier
BESTATTUNGEN

Tel.: 02191 - 96 35 10
www.bestattungen-reichenbach.de
info@reichenbach-bestattungen.de
Jägerwald 16 · 42897 Remscheid - Lenneper

BESTATTUNGEN BEELE
Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen
42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02/61 13 71 · 01 72/9 73 38 55

BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT
seit 1905 Kothaus
Ursula Heinrichsmeyer
Erledigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon 02191 / 53093 · www.beerdigungen-kothaus.de

Was man tief im Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser ehemaliger Mitarbeiter und Pensionär

Herbert Müller

am 05. Dezember 2023 im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

Herr Müller war 36 Jahre in unserem Unternehmen tätig. Seine Hilfsbereitschaft und Zuverlässigkeit machten ihn zu einem geschätzten Vorgesetzten, Mitarbeiter und Kollegen. Wir werden sein Andenken in Ehren halten. Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen und Freunden.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Belegschaft der Firma
GEDORE Werkzeugfabrik GmbH & Co. KG



Glaube an den Herrn Jesus Christus,
so wirst du und dein Haus selig.

Apostel 16, 31

I did it my way. Frank Sinatra

Völlig überraschend verstarb mein geliebter Ehemann,
unser Vater, Opa und Bruder

Hans-Peter Röllinghoff

* 28. 2. 1939

† 27. 12. 2023

In tiefer Trauer und Dankbarkeit für alles, was er uns gab und für uns war. Sein Rat und seine Hilfe werden uns unendlich fehlen.

Deine Renate
Verena und Peer mit Hagen, Nora und Jesko
Jens und Steffi mit Svenja und Nele
Dein Bruder Fritz mit Kindern und Enkeln

Kondolenzanschrift: Familie Röllinghoff, Reinwardtstraße 50, 42899 Remscheid

Die Beerdigung findet am Freitag, den 5. Januar 2024, um 12 Uhr auf dem ev. Friedhof Remscheid-Lüttringhausen, Friedhofstraße, statt.

Statt Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende für das „Hospiz Bergisches Land“, IBAN DE86 3405 0000 0012 1036 85 – Sterbefall Hans-Peter Röllinghoff –.

Mittwoch, 28. Februar

19 Uhr, *F(l)air-Weltladen, Gertenbachstraße 17*
„Sprich Tacheles!“

(red) Dieses neue Diskussionsangebot ist eine Einladung zum offenen Reden, Argumentieren, Streiten und zur Verständigung im jüdisch-christlichen Horizont. Interessierte am jüdisch-christlichen Gespräch, am jüdischen Leben in Deutschland und an der Geschichte und Entwicklung Israels wie Palästinas sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, allerdings ist die Gästezahl auf 20 begrenzt. Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Juden-Christen im Evangelischen Kirchenkreis Lenneper, der Ökumenischen Initiative Lüttringhausen sowie des Katholischen Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid.

An jedem Sonntag

15 bis 17 Uhr, *Ukraine-Zentrum, Max-von-Laue-Straße 1*
Sprachcafé

(red) In ungezwungener Atmosphäre kann man hier bei Kaffee und Kuchen mit den neuen ukrainischen Nachbarn ins Gespräch zu kommen. Auch Kinder und Jugendliche sind willkommen. Während des Sprachcafés wird im Kinder- und Jugendbereich des Zentrums ein spannendes Programm durchgeführt.

An jedem Montag

14 Uhr, *Treffpunkt nach Absprache*
Herrenwanderung mit dem Sauerländischen Gebirgsverein

(red) Unter dem Motto „Gemütlich und vergnüglich“ lädt der Sauerländische Gebirgsverein an jedem Montag zu einer ca. zweistündigen Wanderung ein. Anmeldung bei Manfred Dietrich, Telefon 0 21 91/ 8 36 91. Weitere Termine und Infos unter www.sgv-remscheid.de.

An jedem Montag

18 und 19.30 Uhr, *Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz*
Chorproben der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen

(red) Kantor Christian Gottwald und die Chorsängerinnen und -sänger laden zu den wöchentlichen Chorproben ein. Um 18 Uhr probt der Gospelchor, um 19.30 der Kirchenchor.

An jedem Montag und Donnerstag

8.30 Uhr, *Treffpunkt Wendehammer Schneppendahl*
Offener Walking-Treff

(red) Eine Veranstaltung der Abteilung Remscheid des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV) Informationen bei Reinhard Wolff, Telefon 6 37 83.

An jedem Dienstag

13.30 bis 17 Uhr, *Mollplatz 3*
Rommé und Skat bei der AWO

(red) Die AWO Lenneper/Lüttringhausen lädt zum Rommé-Spielen ein und möchte den Nachmittag um eine Skatrunde erweitern. Dazu werden noch Mitspielerinnen und Mitspieler gesucht.

An jedem Dienstag und Freitag

15 bzw. 11 Uhr, *Treffpunkt P+R Parkplatz, Bahnhof Lenneper*
Radlertreff

(red) Der Sauerländische Gebirgsverein bietet wieder regelmäßig einen Radlertreff an. Die Radtour ist auf zwei bis drei Stunden angelegt. Dienstag ist der Start um 15 Uhr, freitags um 11 Uhr.

An jedem zweiten und vierten Donnerstag

10 bis 12 Uhr, *BBZ Mollplatz 3*
Wohn- und Pflegeberatung

(red) Gut beraten im Quartier: Der städtische Fachdienst Soziales und Wohnen bietet ein kostenloses Beratungsangebot an. An jedem zweiten Donnerstag im Monat geht es bei der Wohnberatung um „Wohnen im Alter und bei Pflegebedürftigkeit“. An jedem vierten Donnerstag richtet sich die Pflegeberatung an Pflegebedürftige sowie deren Angehörige. Dabei geht es beispielsweise um den Weg zur Beantragung eines Pflegegrades.

An jedem Freitag

14 bis 17 Uhr, *Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a*
Stress im Medienschwung?

(red) Wie funktioniert WhatsApp, wie erstelle ich eine E-Mailadresse oder wie vereinbare ich digital einen Termin. Hier erhalten alle Interessierten Hilfe bei der Bedienung von Smartphone, Tablet und Laptop und Unterstützung in der digitalen Welt.

An jedem vierten Samstag

AWO-Haus, Mollplatz 3
Kaffeenachmittag

(red) Das gemeinsame Kaffeetrinken wird ergänzt durch interessante Vorträge, zum Beispiel der Polizei, der Sozialverwaltung, Krankenkassen und anderen.

An jedem ersten Sonntag

14 Uhr, *Röntgen-Museum, Schwelmer Straße 41*
Führung durch das Museum

(red) Der X-Club junger Museumsprofis lädt Gleichaltrige zwischen 8 und 12 Jahren zu einer Entdeckungstour durch das Deutsche Röntgen-Museum ein. Die Tour startet um 14 Uhr und dauert etwa 45 Minuten. Kosten 1 Euro pro Kind. NEU: Zeitliche Museumstour für Erwachsene: 8 Euro

An jedem Sonntag im Monat

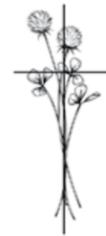
15 bis 16 Uhr, *Röntgen-Museum, Schwelmer Straße 41*
Sonntagsvisite im Museum

(red) Kosten 8 Euro pro Erwachsenen

Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a

(red) Folgende Angebote finden aktuell im Quartierstreff statt: Jeden Montag von 14 bis 17 Uhr gibt es frische bergische Waffeln und wöchentlich wechselnde bergische Kästlichkeiten. Donnerstags ist „Zeitungsführer“ von 9.00 Uhr bis 11.00

Fortsetzung Termine und Veranstaltungen von Seite 2



Es ist nie der richtige Zeitpunkt,
es ist nie alles gesagt, es ist immer zu früh.
Was bleibt ist Deine Liebe
und Deine Jahre voller Leben
und das Leuchten in den Augen aller, die von Dir erzählen.

Klaus Vorbau

* 5. 4. 1940

† 30. 12. 2023

Für immer in unseren Herzen

Deine Ulla
Christian, Antje, Jonas und Merle
Sandra und Uwe
Kowwi 🐾

Kondolenzanschrift: Ulla Vorbau, Schmitzenbuscher Straße 10, 42899 Remscheid

Der Termin der Beisetzung wird aus familiären Gründen zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Und sonst ...

Dank an viele Spenderinnen und Spender

(red) Die Schulvereine der Katholischen Grundschule Franziskus, der Grundschulen Eisenstein und Adolf Clarenbach mit dem Standort Goldenberg richten ein herzliches Dankeschön an die Lüttringhauser Bürgerinnen und Bürger sowie Firmen, die den Martinszug im November durch ihre Spenden großzügig unterstützt haben. Dadurch konnten über 1300 Weckmänner an alle teilnehmenden Kinder verteilt und alle weiteren Kosten ebenfalls abgedeckt werden. In alter Tradition und im Sinne von St. Martin wird im Nachgang an die Vereine „Möhren e.V.“, „Ärztliche Kinderschutzambulanz Bergisch Land e.V.“ und den „Förderverein Kleine Helden“ gespendet. Alle setzen sich für Remscheider Kinder in verschiedenen Notlagen ein.

Feuerwehr Remscheid im Hochwassereinsatz

(red) Kurz vor Weihnachten waren die Einsatzkräfte der Remscheider Feuerwehr gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus Solingen und Wuppertal bei einem Hochwassereinsatz in Oberhausen gefordert. Dort unterstützten sie Sicherungsmaßnahmen eines aufgeweichten Deiches im Oberhausener Stadtgebiet. Auf einer Länge von mehreren hundert Metern wurden wasserseitig bei dem körperlich kräftezehrenden Einsatz Sandsäcke zur Stabilisierung des Deiches aufgebracht.

Neues VHS-Programm ist online

(red) Das neue Frühjahrsprogramm der Remscheider Volkshochschule (VHS) ist online gestellt und für Anmeldungen freigeschaltet (www.vhs.remscheid.de). Interessierten stehen rund 340 Kurse bzw. Veranstaltungen aus den Programmbereichen Grundbildung, Umwelt/Politik/Gesellschaft, Kulturelle Bildung, Gesundheitsbildung, (Fremd-)sprachen, EDV und berufliche Bildung sowie Studienfahrten und viele weitere Themen zur Auswahl. Persönliche und/oder telefonische Anmeldungen sind zu den Öffnungszeiten des Kommunalen Bildungszentrums möglich. Wer Unterstützung bei der Kursauswahl benötigt, kann sich gerne beraten lassen. In Printform wird das neue VHS-Programm voraussichtlich ab Mitte Januar vorliegen. Alle, die keinen Internetzugang haben und Vorab-Informationen wünschen, erreichen die VHS telefonisch unter Telefon 16 - 27 86. Auf Wunsch wird das Programmheft auch auf dem Postweg versandt.

Verbesserte Erreichbarkeit der Wohngeldstelle

(red) Die städtische Wohngeldstelle bietet zum neuen Jahr ein erweitertes Angebot für Informations- und Beratungsgespräche an. Seit Dienstag, 2. Januar, sind die Sprechzeiten für persönliche Vorsprachen in der Dienststelle Haddenbacher Straße 38-42 montags, mittwochs und freitags zwischen 9 und 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags zwischen 13 und 16 Uhr. Eine vorherige Terminvereinbarung ist nicht erforderlich. Zusätzlich bietet die Wohngeldstelle ebenfalls ab dem 2. Januar 2024 dienstags zwischen 10 und 12 Uhr eine Telefonsprechzeit an. Zu dieser Zeit stehen Ihnen die Mitarbeitenden für telefonische Auskünfte zur Verfügung. Auskunft dazu erteilt auch das Bergische Service-Center unter der Rufnummer (0 21 91) 16-00. Wohngeld kann als monatlicher Zuschuss zur Miete einer selbst genutzten Mietwohnung als Mietzuschuss bzw. als Zuschuss zu den Finanzierungsbelastungen eines selbst genutzten Wohneigentums (Lastenzuschuss) beantragt werden.

Buchverlosung: Das sind die Gewinner

(red) Groß war die Resonanz auf unsere Buchverlosung in der Weihnachtsausgabe vom 21. Dezember. Jeweils ein Buch des Lenneper Autors Gerhard Haack „Mein Gott hat sich verändert“ haben gewonnen: M. Halbach, Herbert Drusenheimer und Bettina Göhlmann. Die Bücher können zu den üblichen Geschäftszeiten in der Gertenbachstraße 20 abgeholt werden.